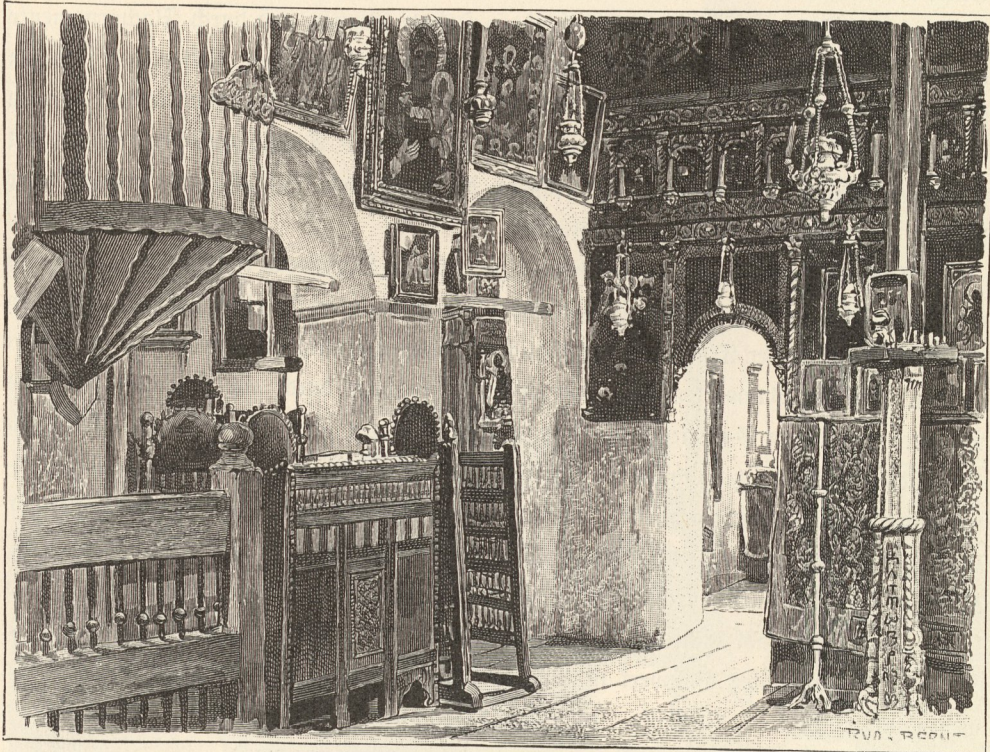


Minaretbrüstung, die reich profilirte Umrahmung der Eingangsnische in Kielbogenform, die Steinsäulchen des zweiseitigen Chores, die stalactitenartigen Übergänge zu den Abschrägungen der Moscheemauern, die kuppelgedeckten Mausoleen und der zierliche Moscheebrunnen dafür, daß hier ein besonders schönes Gotteshaus zu bauen beabsichtigt war.

Die übrigen Moscheen des Landes haben fast durchgehends quadratischen Grundriß mit vorgelegter Halle. Besitzen sie monumentalen Charakter, so sind die Arcadentrippeln,



Aus dem Innern der alten orientalsisch-orthodoxen Kirche in Sarajevo.

deren mittlere durch größeren Durchmesser, beziehungsweise größere Höhe häufig besonders hervorgehoben ist, wie die Hauptkuppel aus Ziegeln hergestellt.

Die angeblich von Zussuf Pascha, beziehungsweise von dessen Sohne, als dieser später als Wali in Ofen residirte, in Maglaj erbaute Duršumli-Moschee (d. i. „Die mit Blei gedeckte“) zeichnet sich durch ihre reizende Lage und durch ein stilvoll gehaltenes, unter der Muezzingallerie reich mit Stalactitengefimsen geschmücktes Minaret aus.

Besondere Sorgfalt wurde auf die Madža-Moschee („die Bunte“) in Foča verwendet. Von Hasan Nazir im Jahre 1550 (967 nach dem Hidžret) erbaut, hat sie gute organische Sonderung der einzelnen Bautheile mittelst kräftiger Gesimse, reichen